

30 Jahre deutsche Wiedervereinigung

Sprachniveau A2/B1

Fabian, 14 Jahre, Saßnitz



© privat

Für Fabian ist die Wiedervereinigung nicht so wichtig wie für ältere Leute.

30 Jahre liegen für einen Jugendlichen ganz schon weit zurück. Was bedeutet die Wiedervereinigung für dich persönlich?

Audio: Fabian1_Bedeutung

Was glaubst du, was denken die älteren Leute darüber?

Ich bin sicher, dass viele denken, dass früher alles besser war oder auch schlechter. Aber wenn ich in meiner Familie oder bei Bekannten danach frage, dann ist das nicht so. Sie haben sich einfach gefreut, dass sie nach der Wiedervereinigung einige Dinge kaufen konnten, die es vorher in der DDR nicht gab. Wenn ich meinen Großvater frage, ob es früher schwierig war, sagt er eigentlich nur: Ich hatte genug zum Leben.

Habt ihr im Geschichtsunterricht schon etwas über die Wiedervereinigung gelernt?

Nein, wir sind gerade beim Ersten Weltkrieg. Aber die wichtigsten Dinge weiß ich darüber. Also, dass Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg aufgeteilt wurde, Mauerbau und Fall der Mauer.

Audio: Fabian2_Geschichtsinteresse

Sprecht ihr im Freundeskreis über die Wiedervereinigung?

Nein.

Glaubst du, dass es noch Vorurteile gibt?

Audio: Fabian3_Vorurteile

Woher kommen diese Unzufriedenheiten?

Ich glaube, dass einige Menschen aus dem Osten das Gefühl haben, dass die Politik nicht so auf sie achtet. Uns geht es ja nicht schlecht im Osten. Aber wenn man in den Westen schaut, sehen viele die höheren Löhne.

Kannst du das verstehen?

Audio: Fabian4_Unzufriedenheiten

Hast du das Gefühl, dass die Wiedervereinigung schon abgeschlossen ist?

Audio: Fabian5_Vereinigung

Das Interview führte Andrea Gehwolf. Sie arbeitet als freie Autorin in München.